

Inhalt

Einleitung

Daniela Gress

Impulse für eine Minderheitengeschichte der Arbeit

9

Mobilität und Armut – Überwindung von Räumen und Grenzen

Lutz Vogel

Chancen - Ängste - Widerstände. Arbeit als Argument bei der Zuwanderung in Sachsen im 19. Jahrhundert

35

Marius Weigl

Rassismus und die Soziale Frage. Die „Bekämpfung des Zigeunerunwesens“, Sozialpolitik und alltägliche Polizeipraxis in Österreich(-Ungarn) 1852 bis 1888

51

„Fremd-“ und Zwangsarbeit – Lokalstudien und Moralverständnis

Katarzyna Woniak

Von „Fremdarbeitern“ zu Justiz- und KZ-Häftlingen. Die polnischen Zwangsarbeiter in Berlin als Strafgefangene

85

Alice Habersack

Leben und Arbeitsbedingungen der Fremdarbeiter in Heidelberg am Beispiel des Lagers Baggerloch

99

Verena Meier

„Menschliche Arbeitsmaschinen“. Philosophische Überlegungen zum Diskurs des NS-Regimes über sowjetische Kriegsgefangene im Arbeitseinsatz

113

Arbeitsmigration – Remigration und Entsendung

Birgit Hofmann

Zurück an die Arbeit? Die Universität Heidelberg und die in der NS-Zeit aufgrund ihrer jüdischen Herkunft entlassenen Wissenschaftler nach 1945

137

Kristina Jäger

Strukturen der Mitarbeiterentsendung von Siemens nach Japan in den 1950er-Jahren

167

6 — Inhalt

„Nicht-Arbeit“ – Rassismus und Geschlechterbilder

Mirjam Schnorr

Prostitution im „Dritten Reich“. Zur Situation von „asozialen Frauen“ in ausgewählten badischen und württembergischen Großstädten zwischen 1933 und 1945 185

Stefanie Gora

Die aktiven Passiven. Antiziganistische Fremdheitskonstruktionen am Beispiel der Diskussion um ‚Armutszuwanderung‘ in Mannheim 207

Nadine Michollek

Die mediale Debatte über Sexarbeiterinnen aus Rumänien und Bulgarien. Sexistischer Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart 229

Anhang

Zu den Autorinnen und Autoren 251